

#### Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über aktuelle Entwicklungen im Täter-Opfer-Ausgleich und in der Restorative Justice in Deutschland und auf europäischer Ebene informiert. Spezielle Themen rund um den Täter-Opfer-Ausgleich und die Rechte der Opfer werden vorgestellt.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen und praktische Fälle im Bereich des Täter-Opfer-Ausgleichs

#### Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter, Gerichtshelferinnen, Gerichtshelfern, Jugendgerichtshelferinnen, Jugendgerichtshelfern

#### Organisatorische Betreuung:

Telefon: +49 2501 806-545  
Email: [kristopher.kunde@dhpol.de](mailto:kristopher.kunde@dhpol.de)

#### Anreise

Anreisehinweise sind unter [www.dhpol.de/de/hochschule/Wir\\_ueber\\_uns/anfahrt.php](http://www.dhpol.de/de/hochschule/Wir_ueber_uns/anfahrt.php) zu finden.

Flughäfen: Münster/Osnabrück  
Dortmund

Bahn: Bahnhof Münster-Hiltrup  
Hauptbahnhof Münster

Buslinien: ab Hbf. Münster Linie 1 und 9 bis Haltestelle Schulzentrum

Ausweise, Unterlagen und Schlüssel werden im Tagungsbüro ausgegeben.

Mensa:	Mo - Do	Fr
Frühstück:	07:00 – 08:30	06:45 – 08:30
Mittag:	12:00 – 13:30	11:15 – 12:15
Abend:	17:00 – 18:30	

Deutsche Hochschule der Polizei  
Zum Roten Berge 18-24  
48165 Münster

Pforte (nicht durchgehend besetzt)  
Tel.: +49 2501 806-320

Tagungsbüro  
Tel.: +49 2501 806-303



#### Seminar

59 / 2023

Restorative Justice und Täter-Opfer-Ausgleich im Lichte europäischer Entwicklungen

**08.05. - 10.5.2023**

#### Hörsaal 21

Leitung:  
Kristopher Kunde -- Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Fachgebiet III.5 - Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik  
Christoph Willms – Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung des DBH e. V.

**Montag, 08.05.2023**

- 13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung  
Seminarleitung
- 13:15 Uhr Individuelle Effekte des TOAs -  
Identitätsbildung bei Opfern und Tätern  
Kim Magiera  
Universitätsklinikum Ulm
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr TOA im Erwachsenenbereich –  
Ergebnisse einer Evaluationsstudie aus  
Sachsen  
Jan Schriever  
Universität Leipzig
- 16:00 Uhr Ende

**Dienstag, 09.05.2023**

- 08:30 Uhr TOA aus der Sicht eines  
Opferschutzbeauftragten: Eine Fall  
Studie über die Zusammenarbeit  
zwischen dem Polizeipräsidium  
Ludwigsbug und der Opferhilfe des  
Seehauses Leonberg  
Karin Stark  
Polizeipräsidium Ludwigsburg
- Ingrid Steck  
Seehaus e.V.
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr TOA-förderliche Runderlasse und  
staatsanwaltschaftliche  
Organisationsstrukturen  
Horst Bien  
Generalstaatsanwalt, Düsseldorf
- 11:00 Uhr Staatsanwaltschaftliche  
Verfahrensweisen und Perspektiven in  
der TOA-Fallanregung  
Marcus Schmidt  
Staatsanwaltschaft Duisburg
- 11:30 Uhr Mediationspraxis und Kooperation aus  
TOA-Fachstellensicht  
Dr. Silke Fiedeler  
TOA-Fachstellenleitung und  
Rechtsanwältin, Ausgleich-Rhein-  
Ruhr/Die Brücke Dortmund e.V.
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr TOA als Bestandteil richterlichen  
Handelns  
Helga Kirchhoff  
Richterin, Amtsgericht Husum

14.30 Uhr Kaffeepause

14.45 Uhr Aktueller Wissenstand zum TOA  
Prof. Dr. Arthur Hartmann  
Leiter des Instituts für Polizei- und  
Sicherheitsforschung  
Hochschule für Öffentliche Verwaltung,  
Bremen

**Mittwoch, 10.05.2023**

- 8.00 Uhr Mediation in Strafsachen bei schweren  
Verletzungen und komplexen Konflikten  
- Erfahrungen aus der Praxis  
Frauke Petzold  
Die Waage, Hannover
- 9.30 Uhr Pause
- 9.45 Uhr TOA aus der Sicht des Opferschutzes  
Manja Arlt  
Ausgleich e.V., München
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr „Vor dem TOA musste ich wissen, dass  
er ernsthaft bereut...“ TOA aus Sicht  
einer Betroffenen  
Mai Nguyen  
Survivor Queen und Traumatherapeutin
- Marianne Ruhnau  
TOA-Servicebüro des DBH e.V.
- 13:00 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung  
Seminarleitung